

**„Er möchte unsere Herzen haben, er wartet darauf;
er ist gekommen, sie zu erobern;
Er möchte unsere Herzen haben, er wartet darauf;
Von nun an sollen sie ihm gehören.“**

Paris, Dezember 2003



Liebe Geschwister und Freunde,

Dieser Vers ist aus einem französischen Weihnachtslied, wo es heißt, dass Jesus auf diese Welt gekommen ist, weil er unsere Herzen erobern möchte. Eigentlich ein etwas befremdlicher Gedanke für ein Weihnachtslied. Doch wenn man es genau überlegt, ist es wirklich die zentrale Botschaft von Weihnachten. Gott ist in diese Welt gekommen, um in Gemeinschaft mit uns zu treten. Welch eine wunderbare Botschaft. Gott wurde Mensch, um unsere Herzen zu erobern. Hast Du Ihm Dein Herz schon ganz hingegen?

Wir schauen dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Gott hat uns auch dieses Jahr wieder hindurchgetragen, nicht zuletzt durch Eure treuen Gebete und Gaben. Vielen Dank Euch allen, die Ihr unseren Dienst hier in Frankreich unterstützt.

Zwar sind nicht alle Wünsche im letzten Jahr in Erfüllung gegangen – wir haben leider immer noch keinen passenden Saal für unsere Gemeinde gefunden –, dennoch können wir sagen, dass die Arbeit vorwärts geht. Die Ältesten der Gemeinde machen gut mit und die Leiterschulung trägt Früchte. Die Gemeinde hat sich auch gefestigt, selbst wenn wir sonntags in immer wieder anderen Räumen herumzigeunern. Ein neuer Saal bleibt darum weiterhin unser dringendstes Gebetsanliegen.

Was die übergemeindliche Arbeit betrifft, sind wir dankbar für die Veränderungen, die vorgenommen wurden. Unser Projekt 50/20 ist von unserer amerikanischen Partnermission akzeptiert worden, und das bedeutet Unterstützung und neue Impulse für die Arbeit. Bitte betet für die Umsetzung dieses Projekts und besonders für die neuen Mitarbeiter Julie Neel und Chad & Kimberly Dekayne, die gerade im Sprachstudium sind. Außerdem möchten wir noch weitere französische Mitarbeiter dazugewinnen.

Als Familie geht es uns gut. **Angela und Marco** sind im Sommer in die Nähe von Leer gezogen, wo Marco seine erste Predigerstelle hat. Gleichzeitig konnte Angela mit ihrem Referendariat beginnen. **Stefanie** wohnt nicht weit von ihr entfernt. Sie und Fabian studieren jetzt beide in Emden. **Christine, Christian und Lukas** wohnen weiterhin in unserem Heimatort Müden, und wir bedauern, dass wir unseren kleinen Enkel nicht öfter sehen können. **Dorothee** studiert noch immer in Hildesheim und fährt am Wochenende oft die Oma und Schwester in Müden besuchen. **Dominik** ist inzwischen 12 Jahre alt und entwickelt sich so langsam zu einem jungen Mann. In der Schule kommt er recht gut mit, obwohl er jetzt in der 6. Klasse und durch die Ganztagschule hier in Frankreich stark ausgelastet ist.



Dominik, Detlef, Lukas

Gabriele arbeitet weiterhin in der OECD, um unsere Missionsarbeit hier in Paris finanziell mit zu unterstützen. In diesem Sommer ist ihre Abteilung mit einem Großteil der Organisation in das „La-Defense“-Viertel umgezogen, was einen noch längeren Anfahrtsweg bedeutet. Aber sonst macht ihr die Arbeit Spaß. Ja, und ich habe gerade meine Magisterarbeit über „Das Missionsverständnis der evangelikalen Gemeinden Frankreichs“ abgeschlossen und werde sie nun einreichen.

Wir freuen uns schon darauf, Weihnachten in Deutschland zu verbringen und dabei unsere Verwandtschaft und unsere Kinder wiederzusehen.



Euch allen wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr.

*Detlef und Abi
mit Dominik*